

„Heimat und Fremde“ – Eine Ausstellung des Landeskirchlichen Archivs

Udo Wennemuth

„Heimat und Fremde“ war das Thema des „Tags der Archive“ am 1. März 2008, zu dem alle Karlsruher Archive sich in einer gemeinsamen Aktion im Stadtarchiv Karlsruhe präsentierten. Das Landeskirchliche Archiv hatte für diesen Tag eine kleine Ausstellung vorbereitet, die anschließend auch im Evangelischen Oberkirchenrat zu sehen war und insbesondere bei den Gästen aus der Ökumene großen Anklang fand.

„Heimat und Fremde“, Gemeinde und Ökumene, spiegeln sich am deutlichsten wider in den Quellen zu den kirchlichen Amtshandlungen, die an denen vollzogen wurden, die „dazu“ gehörten, und zur Mission, die die Menschen ansprechen will, die noch nicht (oder nicht mehr) „dazu“ gehören. Mission bezieht sich sowohl auf die Gesellschaft im eigenen Land (als „Innere Mission“) in Form der Volksmission oder diakonischer Maßnahmen (z.B. durch Gründung von Waisen- und Rettungshäusern oder Kindergärten) zur Integration Ausgegrenzter oder von Randgruppen, als auch auf den nichtchristlichen Bereich (als „Äußere Mission“) zur Gewinnung neuer Glieder für die christlichen Kirchen. Auch wenn die christliche Botschaft davon spricht, dass ein Christ überall zu Hause sei, wo es christliche Gemeinden gibt, so stehen dem in der alltäglichen Erfahrung doch oft erhebliche Schwierigkeiten entgegen. Dennoch verspricht „Ökumene“ allen Christen ein Zu-Hause, egal wo sie sich befinden.

Die kirchlichen Amtshandlungen, die sich ganz auf eine Gemeinde, die „Heimat“ im engsten Sinne beziehen, sind niedergelegt in den Kirchenbüchern. Gezeigt werden die ältesten Kirchenbücher von Karlsruhe; das älteste Kirchenbuch der modernen Stadtgemeinde kommt aus Hagsfeld und wurde 1594 begonnen. Baden ist auch Heimat waldensischer Flüchtlinge geworden. Von dieser Tradition zeugen die lange Zeit in französischer Sprache geführten Kirchenbücher von Palmbach und Welschneureut sowie eine französische Altarbibel.

Heimat und Stärkung für die Evangelischen in der Diaspora ermöglichen die Spenden des Gustav-Adolf-Werkes; dies ist durch mehrere Fotos dokumentiert.

Wie man Kindern fern der Familie ein zu Hause bieten kann, wird veranschaulicht durch zwei Beispiele: die „Armen-Kinderanstalt“ Beuggen und das Schifferkinderheim in Mannheim. Das Thema Mission und Ökumene wird schließlich dokumentiert anhand der Tätigkeit von Missionaren in Übersee und dem Leben der deutschen evangelischen Gemeinden in Brasilien. Dass das Versprechen von Ökumene, im Namen Christi Heimat überall auf der Welt zu bieten, gerade auch in Baden ernst gemeint ist, zeigt sich u.a. an der Unterstützung der reformierten Ungarnflüchtlinge nach 1956 und an den engen Beziehungen der badische Landeskirche zur Kirche der Böhmisches Brüder, deren Gesangbuch 1979 (in tschechischer Sprache) in Lahr gedruckt wurde.

Exponate:

Die Waldenser in Welschneureut und Palmbach

- Kirchenbuch (Taufbuch, Ehebuch, Beerdigungsbuch) von Welschneureut 1700–1809
- Kirchenbuch Palmbach 1689–1797
- Kirchenbuch (Trauregister) Palmbach 1794–1835 (es zeigt den Übergang von der französischen zur deutschen „Amts“-Sprache im Jahre 1807)
- Französische Bibel (La Sainte Bible, qui contient le vieux et le nouveau testament ..., Basel 1736), wie sie als Altarbibel in Neureut benutzt wurde

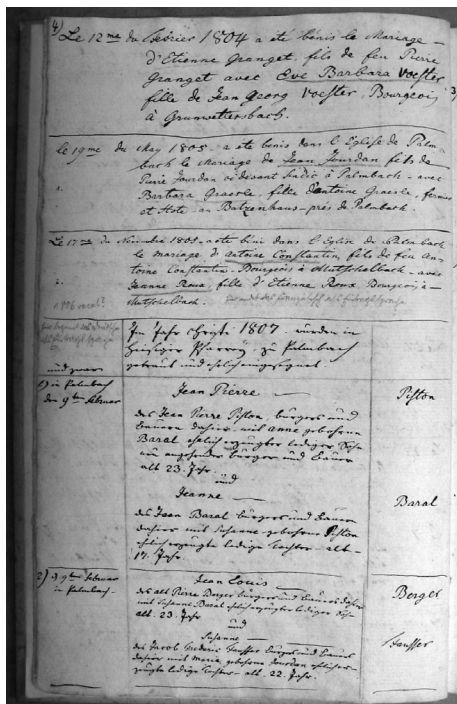


Abb. 16: Kirchenbuch (Trauregister) Palmbach 1794–1835; die Abbildung dokumentiert den Zeitpunkt des Übergangs von der französischen zur deutschen „Amts“-Sprache in der Gemeinde im Jahre 1807 (Landeskirchliches Archiv Karlsruhe)

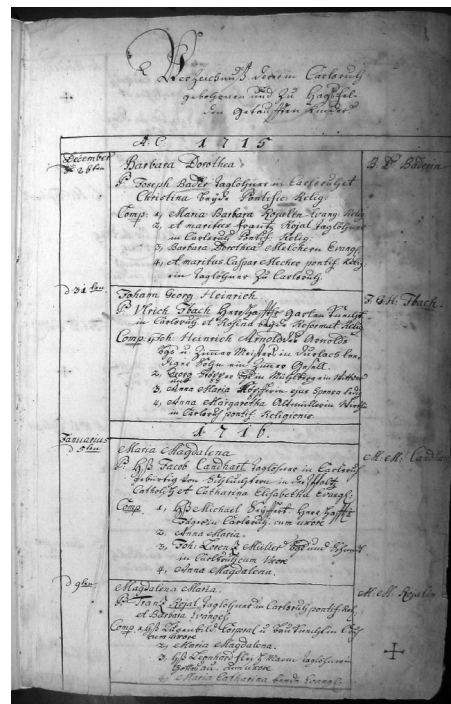


Abb. 17: Das erste Kirchenbuch der Stadt Karlsruhe: Taufbuch der lutherischen Gemeinde Karlsruhe 1715–1738 (Landeskirchliches Archiv Karlsruhe)

Die ältesten Karlsruher Kirchenbücher

- Kirchenbuch (Taufbuch) der lutherischen Gemeinde Karlsruhe 1715–1738
- Kirchenbuch (Trauungsbuch und Beerdigungsbuch) der lutherischen Gemeinde Karlsruhe 1719–1738
- Kirchenbuch Hagsfeld 1594–1668

Waisen eine Heimat geben: Die Kinderschule Beuggen

- Ansicht von Schloss Beuggen, Kupferstich um 1840
- Jahresberichte der Armen-Kinderschule

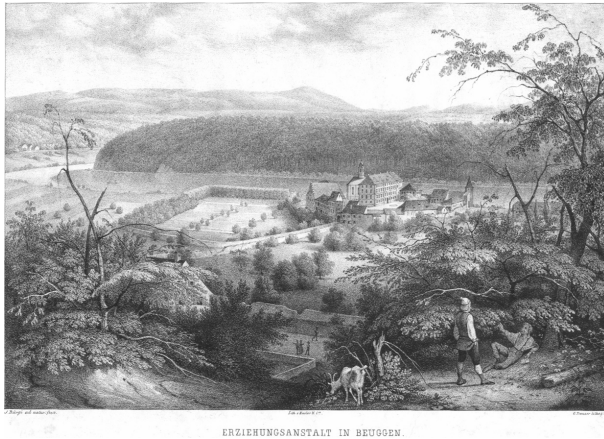


Abb. 18:
Ansicht von Schloss Beuggen,
Kupferstich um 1840 (Landes-
kirchliches Archiv Karlsruhe)

Das Schifferkinderheim Mannheim

- Kinder mit ihren Betreuern, Foto um 1920
- Kästchen mit Schriftrollen mit persönlichen Sprüchen für die Kinder, erstellt von Heimvater Hoffmann
- Wunschblume mit Segenssprüchen der Kinder füreinander
- Engelsbild mit Glaubens-Zuspruch
- Spendenbüchse für die Missionsarbeit



Abb. 19:
Wunschblume mit Segenssprü-
chen der Kinder füreinander aus
dem Schifferkinderheim Mann-
heim (Nachlass Hoffmann,
Landeskirchliches Archiv
Karlsruhe)

Das Gustav-Adolf-Werk: Hilfe für die Evangelischen in der Diaspora

- Foto: Grundsteinlegung der evangelischen Kirche in Schönau im Wiesental, 1925; der Kirchenbau wurde ermöglicht durch Spenden aus „christlicher Bruderliebe“
- Foto: 100-Jahrfeier des Gustav-Adolf-Werkes in Leipzig, 1932
- Foto: Evangelischer Kindergarten in Triest, um 1960
- Foto: Landesfest des GAV in Lörrach 1962: Überbringung der Gaben



Abb. 20:
Landesfest des Gustav-Adolf-Vereins in Lörrach 1962: Überbringung der Gaben (Bestand GAW, Landeskirchliches Archiv Karlsruhe)

Unterstützung evangelischer Kirchen anderer Länder

- Tschechisches Gesangbuch für die Kirche der böhmischen Brüder, gedruckt in Lahr 1979
- Die badische Landeskirche übernahm nach dem Ungarnaufstand 1956 die Partnerschaft für ungarische Flüchtlinge der reformierten Kirche: Reformiertes ungarisches Gesangbuch 1957

Äußere Mission

Schriften zur äußeren Mission und über deutsche Gemeinden im Ausland:

- Lutherische Kirche in Brasilien 1905–1955 (1955)
- Was jedermann heute von der Mission wissen muß (1931)
- 50 Jahre Batakmission (Sumatra) (1912)
- Annuário evangélico 1984 mit zahlreichen Hinweisen auf deutsch-stämmige Evangelische in Brasilien